



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Liebe Kollegen,

die Ausgabe „2023/ 2“ liegt Ihnen vor und wir freuen uns sehr, dass auch diese Ausgabe aus Beiträgen zustande gekommen ist, die aktuelle und bedeutende Themen diskutieren. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen diese Beiträge in den folgenden Rubriken

Der Fachbereich *Literaturwissenschaft* beinhaltet fünf Beiträge: Der erste Beitrag „Dünün Dünyası Çerçevesinde Niteliksiz Adam: Toplumsal Panorama“ analysiert die soziale Landschaft, die Robert Musil in seinem Roman *Der Mann ohne Eigenschaften* entwirft, im Kontext von Stefan Zweigs *Die Welt von Gestern*. Der zweite Aufsatz „Wilhelm Jensen’in *Gradiva* adlı öyküsünde Yazarın Psikanalitik Üretim Gücü“ beabsichtigt, die psychoanalytischen Elemente zu erforschen, die der Autor in Wilhelm Jensens Erzählung *Gradiva* verwendet, und dabei seine Arbeitsweise im Entstehungsprozess durch das Werk und seinen Inhalt mittels der Methode der Dokumentenanalyse aufzuzeigen. Der dritte Aufsatz „Paul Celan in der Türkei“ beabsichtigt, die Rezeption von Paul Celans Werken in der Türkei zu untersuchen. Der vierte Beitrag „Zeichenhaftigkeit der Transkulturalität: Fallbeispiele in Fatih Akıns Filme“ beabsichtigt, die Definition der „Transkulturalität“ und ihre Verbindung mit individueller Identität mithilfe kultursemiotischer Methoden zu erforschen. Der letzte Beitrag in dieser Kategorie „A Psychoanalytical Attempt at the Emergence and Interpretation of Narcissism in Johann Wolfgang von Goethe’s Epistolary Novel *The Sorrows of Young Werther*“ beabsichtigt, einen psychoanalytischen Ansatz zur Erforschung des Narzissmuskonzepts in Goethes Werk zu präsentieren.

Dem Fachbereich *Schprachwissenschaft* ist ein Artikel zuzuordnen: In der Studie „Türkçe ve Almanca İnternet Memlerinin Söz Edimleri Kuramı Bağlamında Analizi“ wird das Ziel verfolgt, Internet-Memes, die in türkischer und deutscher Sprache auf verschiedenen digitalen Kommunikationsplattformen produziert und verwendet werden, unter pragmatischen Gesichtspunkten im Sinne der Sprechakttheorie von Searle (1969) zu analysieren.

Die Rubrik *Erziehungswissenschaft* ist mit drei Artikeln vertreten: Der erste

Artikel mit dem Titel „Sprachsensibler Fachunterricht im Fach Linguistik I: Einzelfalldarstellung am Beispiel des DaF-Lehramtsstudiengangs der Trakya Universität“ beabsichtigt, zu erforschen, wie die bildungssprachlichen Kompetenzen der Studierenden gefördert werden können. Dabei wird angenommen, dass ein Didaktisierungsmodell des sprachsensiblen Fachunterrichts zur Entwicklung der Textkompetenz beitragen kann. Der zweite Beitrag mit dem Titel „Türkçe-Almanca İki Dilli ve Yabancı Dil Olarak Almanca Öğrenen Öğrencilerin Sesli Düşünme Odaklı Yazma Sürecine İlişkin Görüşlerinin Retrospektif Analizi“ beabsichtigt, die Perspektiven von türkisch-deutsch bilingualen und Deutsch-als-Fremdsprache-Lernenden hinsichtlich des lauten Schreibprozesses retrospektiv zu analysieren. Der letzte Aufsatz mit dem Titel „Die Rolle Künstlicher Intelligenz beim Deutsch als Fremdsprachenlernen: Eine Untersuchung am Beispiel von ChatGPT“ setzt sich das Ziel, anhand konkreter Beispiele aufzuzeigen, wie künstliche Intelligenz, insbesondere ChatGPT, die Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten unterstützt und welche spezifischen sprachlichen Aktivitäten dabei durchgeführt werden können.

Dem Fachbereich *Übersetzungswissenschaft* ist ein Artikel zuzuordnen: In der Studie „2000-2023 Yılları Arası Haber Çevirisi Alanında Türkiye’de Yayınlanan Bilimsel Çalışmalar Üzerine Bir İnceleme“ werden wissenschaftliche Artikel, Magister- und Doktorarbeiten, Bücher und Abhandlungen zum Thema Nachrichtenübersetzung, die zwischen 2000 und 2023 in der Türkei veröffentlicht wurden, in Kategorien eingeteilt und ausführlich analysiert.

Neben den Aufsätzen wird diese Ausgabe mit zwei Rezensionen und vier Berichten bereichert: Zunächst werden Rezensionen zu Ali Osman Öztürks und Umut Balcıs „Herta Müller Kitabı“ und Funda Kızıler Emers „Sınırları Aşan Bir Bilim Olarak Komparatistik. Hezarfen Kanatlarında Yazınbiliminden Komparatistiğe ‚Büyük Tur‘“ dargeboten. Anschließend folgen drei Berichte: Im ersten Bericht handelt es sich um die Transkription des Workshops mit Alois Hotschnig über die Entstehung und den geschichtlichen Kontext seines Werkes „Der Silberfuchs meiner Mutter“. Im zweiten Bericht wird Nilgin Tanış Polat zum Thema „Yapay Zekâ ve Çeviri: Mütercim-Tercümanlık Alanında Yeni Bir Paradigma“ berichten und im dritten und vierten Bericht wird der Konferenzbericht und die Eröffnungsrede der III. Hochschulkonferenz vom 17.-19. März 2023 an der Marmara Universität von Feruzan Gündoğar vorgetragen.

Zum Schluss möchten wir allen Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser vorliegenden Ausgabe beigetragen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen, Sie auf den Redaktionsschluss für die nächste Nummer der Zeitschrift Mitte April des Jahres 2024 aufmerksam machen und Ihnen mit herzlichen Grüßen alles Gute für das neue Jahr 2024 wünschen.

Izmir, im Dezember 2023

Prof. Dr. Mehmet Tahir ÖNCÜ

(Im Namen der EditorInnen)